



HAIs-HAIsser-SHARKS!!

Die größten Hits und Klassiker der letzten 30 Jahre gehören mittlerweile zum Grundrepertoire jeder Party von Niveau. Bissiger als von SHARKS jedoch dürfte man dies beileibe nicht alle Tage auf die Ohren kriegen. Den Zuschauern wird die ganze Breitseite der Rockmusik geboten. Von liebevoll restaurierten 80er-Hits bis hin zu brutalem Cross-Over, von knackigem Gegenwarts-Pop bis hin zu bombastischen Hymnen rocken die vier Herren und die Dame aus dem Sauerland nicht nur die Ohrmuscheln, sondern dank des fetten SHARKS-Sounds auch die komplette untere Körperhälfte.

Dass dabei auch das optische Vergnügen nicht zu kurz kommt, liegt an Frontfrau Gela, die mit ihrer unglaublichen Stimme und ihrer erotischen Ausstrahlung das Publikum in ihren Bann zieht. Frontmann Nassio hingegen zelebriert den kompletten Kontrollverlust auf provokante, schweißtreibende Art und befördert Band und Publikum in die unendlichen Weiten des Partyuniversums.

Die Rhythmus-Sektion, bestehend aus Jens (Bass), Loma (Drums) und Basti (Gitarre), gehört zum Besten, was die Musikszene NRWs zu bieten hat.

Witz, Stil und Schamlosigkeit geben sich ständig die Klinke in die Hand und sorgen für viel Abwechslung auf und vor der Bühne.

Insofern dürfte das **HIER DIE STADT EINFÜGEN** Publikum eine ziemlich abgefahrene Rock-Show erwarten, wenn es am **HIER DAS DATUM EINFÜGEN** heißt: **HOLT DIE KINDER AUS DEM WASSER! DIE HAIE SIND LOS!!!**

Wer SHARKS live erleben und sich ordentlich einHAIsen lassen möchte, sollte daher im Besitz eines ordnungsgemäßen Seepferdchens sein. Mitsingen und Tanzen sind unvermeidlich. Aber Vorsicht, SHARKS verursachen: Herzflattern, Bluthochdruck, HAIsenheit, Gänsehaut, Schwitzen, Kreislaufen, Magenrumms, Lebenslust, Grimassen, Hüpfen, Durst, Nächstenliebe, Nostalgie, Ekstase, Tanzwut, Weltvergessenheit, Mitgrölen, Begeisterung, Bisswunden (auf Wunsch), Hitzewallungen, Suchtverhalten, Staunen und Weltfrieden.